

## Nachwuchsförderung und Praktika in der GfC

### Grundsätzliches

Eine Gemeinde lebt durch die Mithilfe und Unterstützung aller. Viele Männer und Frauen leisten ehrenamtlich in unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinden einen bedeutenden Anteil im Reiche Gottes. Ohne sie wäre Gemeinde nicht möglich und macht einen Teil ihres Wesens aus (vgl. Eph 4,16; 1Petr 4,10f).

Die Herausforderung besteht die vielen ehrenamtlichen Mithelfenden<sup>1</sup> zu rekrutieren, anzuleiten und nachzuziehen, sowie sie zu motivieren, dass sie über längere Zeit ihre Dienste versehen.

Wir wünschen uns, dass junge Menschen wachsen und geistlich reif werden. Dieser Prozess ist ganzheitlich zu verstehen und wird z. B. auch bei Jesus beschrieben: «Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen» (Lk 2,52). Lebenserfahrung gewinnen geht einher mit dem Reifeprozess einer Person und kann oft wenig beschleunigt werden. Das bedeutet aber nicht, dass wir Menschen erst fördern, wenn sie einen gewissen Reifegrad erlangt haben. Im Gegenteil, da wir durch das Tun auch Erfahrungen sammeln, soll zu jedem Zeitpunkt persönliche Förderung geschehen. Es ist unabdingbar, dass wir verschiedenste einladende Betätigungsfelder, geistlicher und praktischer Art haben. In diesem Prozess kommen Qualitäten und Fähigkeiten zum Vorschein, die auch speziell gefördert werden können.

Nachwuchsförderung ist kein Spezialprogramm der Gemeinde, sie soll fortwährend und auf eine natürliche Art und Weise geschehen. Es ist einerseits der Auftrag der Altersgruppe, die vorausgeht und aktiv im Leben steht, andererseits aber auch eine Leiteraufgabe. Die Beziehung zwischen den Generationen spielt eine wichtige Rolle. Daneben ist aber auch Eigenverantwortung für Wachstum entscheidend. Das beinhaltet u. a. auch: «Berufung leben»!

### Fazit

- Nachwuchsförderung ist wichtig. Es bedarf, wie auch bei unseren Angestellten, immer wieder der Sensibilisierung aktiv auf diesem Gebiet einen Beitrag zu leisten.
- Nachwuchsförderung soll so viel wie möglich bereits in lokalen Gemeinden auf natürliche Art und Weise geschehen.
- Junge Menschen sollen ermutigt werden, den Kontakt und aktiven Austausch zu ihren Leitern der Gemeinde zu suchen und umgekehrt.
- Junge Menschen werden ermutigt, auch in ihrer lokalen Gemeinde mitzuhelfen.

---

<sup>1</sup> Unabhängig von der gewählten Schreibweise sind immer sowohl die Frauen als auch die Männer angesprochen, ausser der Zusammenhang lasse diese Anwendung nicht zu.

## Praktika

Neben Freiwilligenarbeit, die viel in der Gemeinde geleistet wird, besteht die Möglichkeit bei Erfüllung gewisser Bedingungen ein Praktikum zu leisten. Ein Praktikum ist in diesem Dokument definiert als ein länger andauernder Einsatz, anders als Kurzeinsätze wie Mithilfe in Lagern, UKs etc., die nicht Teil dieses Dokuments sind. Wir unterscheiden zwei Arten von Praktika:

### a) Praktika mit Ausbildungscharakter

Ein Praktikum ist eine zeitlich begrenzte Anstellung mit Ausbildungscharakter. Gewisse Ausbildungsgänge verlangen ein Praktikum. Sinnvoll sind mindestens zwei Monate bis max. ein Jahr. Den Teilnehmenden soll die Möglichkeit geboten werden, Einblicke in die praktischen Belange eines christlichen Dienstes zu erhalten. Ein Übungsfeld wird geboten, um Erlerntes anzuwenden und sich neue Qualifikationen anzueignen.

Ein Praktikum dient auch dazu seine Selbstständigkeit, Gaben und Belastbarkeit zu erproben und aus Fehlern zu lernen.

### b) Praktika als Auszeit

Im Gemeindekontext kennen wir eine weitere Art von Praktikum, wenn Personen bewusst einen Zeitabschnitt ihres Lebens ins Reich Gottes investieren wollen und in einem Einsatz ihre Gaben zur Verfügung stellen.

### Bedingungen für ein Praktikum

- Ein Praktikum muss einen Zweck haben und ein Ziel verfolgen und soll für beide Seiten ein Gewinn sein.
- Es soll nicht in Konkurrenz zu einem anderen Gefäss in der Gemeinde stehen und nicht die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde schwächen.

### Kriterien für Praktikanten

- Sie geben einen Ältesten ihrer Lokalgemeinde als Referenz an.
- Praktikanten leben und vertreten die Werte, für welche die GfC einsteht.
- Ein persönliches Interesse ist vorhanden.

### Prioritäten, die wir setzen

- Eine Anfrage für ein Praktikum als Teil eines Ausbildungsganges behandeln wir prioritär.
- Bewerber, welche aktiv zur GfC gehören, werden bei der Praktikumsvergabe prioritär behandelt

## Ausführung

Personen, die sich für ein Praktikum ausserhalb ihrer Lokalgemeinde interessieren, können sich auf [praktikum@gfc.ch](mailto:praktikum@gfc.ch) melden. Sie formulieren ihre Vorstellungen und Absichten. Eine beauftragte Person, nachfolgend im Dokument Koordinator genannt, nimmt diesen Erstkontakt wahr. Bei einem positiven Entscheid für ein Praktikum koordiniert der Koordinator die weiteren Schritte bis ein Praktikant mit einem Praktikumsbegleiter vernetzt ist.

Vor dem Beginn eines Praktikums wird eine schriftliche Vereinbarung/Vertrag abgeschlossen, wofür der Koordinator verantwortlich ist.

## Aufgaben des Koordinators

- Nimmt den Erstkontakt wahr.
- Kennt die verschiedenen Möglichkeiten von Praktika, die in der Gemeinde angeboten werden.
- Bespricht wenn nötig die Anfrage mit den Verantwortlichen im Ressort Personal.
- Koordiniert die Anfrage und ist für die Administration zuständig.
- Vernetzt den Antragsteller mit dem Praktikumsbegleiter.
- Erstellt die Praktikumsvereinbarung.
- Unterstützt, wenn nötig einen Praktikumsbegleiter beim Erstellen des Praktikumsberichts und unterstützt das Erstellen von allfälligen Arbeitszeugnissen.
- Führt eine Liste über die geleisteten Praktika (Archivierung).

## Aufgaben eines Praktikumsbegleiters

- Zeit nehmen, den Praktikanten zu begleiten.
- Ist Ansprechperson für den Praktikanten.
- Tauscht sich regelmässig mit dem Praktikanten aus.
- Ist verantwortlich, dass ein Praktikumsprogramm erstellt wird. Dieses gibt Auskunft in welchen Bereichen und zu welchem Zeitpunkt ein Praktikant eingesetzt ist. Es regelt die Zuständigkeiten, vor allem wenn ein Praktikum in verschiedenen Bereichen geleistet wird.
- Wenn nötig koordiniert er die Unterbringungsmöglichkeit für einen Einsatz.
- Führt ein Abschlussgespräch.
- Schreibt zum Abschluss eine Praktikantenbeurteilung. Sollte auch ein Arbeitszeugnis nötig sein, wird dies in Zusammenarbeit mit dem Koordinator geschrieben. Der Koordinator erhält von solchen Dokumenten eine Kopie.

## Finanzen

	Praktika mit Ausbildungscharakter	Praktika als Auszeit
Lohn	Entlohnung muss angesprochen werden. In Anbetracht der vielen Freiwilligenarbeit, die in der Gemeinde erfüllt werden, werden auch Praktika in der Regel unentgeltlich geleistet oder entsprechend persönlichen Bedürfnissen geringfügig vergütet.	Es wird kein Lohn ausbezahlt.
Reisespesen	Diese werden nach effektivem Aufwand entschädigt gemäss Reglement A505.	
Spesen	Auslagen, welche zum Erledigen unserer Aufträge entstehen, können mit dem Finanzbüro abgerechnet werden.	
Kost und Logis	Der Praktikant soll wenn möglich in seinem Umfeld leben. In diesem Fall werden keine Kosten für Kost/Logis ausbezahlt. Das gleiche gilt bei Teilnahmen an Lager/Kursen, bei welchen alles von der GfC angeboten wird.  Muss der Praktikant beim Praktikumsbegleiter, einer Gastfamilie oder sonst auswärts essen und übernachten, so werden verursachte Kosten mit üblichen Minimalansätze vergütet.  Der Praktikant hat auswärtig eingenommene Frühstück, Mittag- und Abendessen, sowie Übernachtungen zu erfassen, damit diese durch das Finanzbüro spätestens beim Praktikumsende an den Gastgeber vergütet werden können.	

Unfallversicherung	Der Praktikant ist bei uns nach Unfallversicherungsgesetz für Berufsunfälle und Nichtberufsunfälle (falls pro Woche mind. 8h gearbeitet wird) versichert. Für die Versicherung braucht es den unterschriebenen Praktikumsvertrag, welcher bestätigt, dass es sich effektiv um ein zeitlich beschränktes Praktikum mit einem definierten Praktikumsziel handelt. <sup>2</sup>	Der Praktikant schliesst noch während den 31 Tagen nach Beendigung von seinem letzten Arbeitsverhältnis eine Abredeversicherung <sup>3</sup> ab und bezahlt die Prämie innerhalb dieser Zeit ein (die Überweisung muss vor Ablauf der 31 Tage erfolgen, die Versicherung wird via Unfallversicherung vom letzten Arbeitgeber abgeschlossen) . Die Abredeversicherung kann maximal für die Dauer von 6 Monaten abgeschlossen werden und gewährt die gleichen Leistungen wie die obligatorische Nichtberufsunfallversicherung. <sup>4</sup>
--------------------	--	---

## Praktikumsangebote

Es werden Projektbeschriebe mit Praktikumsstellen erstellt, die über mögliche Praktika Auskunft geben.

Auf der Homepage der GfC soll eine Seite entstehen, die auf die Möglichkeiten der Praktika hinweist und aufzeigt, an wen sich Personen bei Interesse oder für zusätzliche Auskunft melden können.

Autor: Vorstand, Empfänger: Homepage praktika.gfc.ch, Interessierte  
Vom Vorstand genehmigt, 15.9.2020

<sup>2</sup> Für Praktikanten beträgt der zu deklarierende Mindestlohn 20% vom versicherten Höchstverdienstes. Aktueller Höchstverdienst UVG aktuell 148'200Fr./Jahr ergibt 406Fr. pro Tag – 20% davon sind 81.20 Fr. Mindestlohn, welcher versichert wird, aber nicht ausbezahlt werden muss.

<sup>3</sup> Richtpreis Abredeversicherung ca. 40-45Fr./Mt / die Abredeversicherung endet, wenn eine Anstellung besteht mit mindestens 8h/W, da man dann über dieses Arbeitsverhältnis wieder NBU-Versichert ist.

<sup>4</sup> Vorteile Abredeversicherung zu Unfalleinschluss bei Krankenkasse: keine Kostenbeteiligung an Franchise und Selbstbehalt, Heilungskosten zeitlich unbegrenzt, freie Arzt und Spitalwahl, Taggeld 80% ab 3. Tag

# Praktika-Koordination (praktikum@gfc.ch)

Ein Praktikum kann in einem Bereich oder aber auch eine Kombination mehrerer Bereiche sein.

## Mission 2020

**Gemeindegründungsprojekt /  
Kleingemeinden**

*Unterstützen bestehender Teams / Mithilfe vor  
Ort bei Events oder evangelistischen Einsätzen*

## Mission

**Einsatz im Missionsland**

*Einblick erhalten in die Missionsarbeit, Projekte  
unterstützen und umsetzen, erste  
Missionserfahrungen sammeln*

## Verkündigungsdienst

**Predigtvorbereitung / Predigt / Sitzungen  
/ Sonderanlässe / Gemeindebetreuung**

*Verkündiger im täglichen Dienst unterstützen,  
begleiten, Einblick erhalten in die  
verschiedenen Aufgaben*

## Bauteam

**Neubau / Umbau / Renovation**

*Unterstützen vom Bauteam / Übernahme der  
Bauleitung vor Ort / Erfahrungen sammeln*

## Gemeindedienst

**Zelt / Konferenz / Deutschschule / KiWo /  
Seelsorge / Kurse**

*Aufgabenbereiche kennenlernen, mitprägen,  
organisieren, lernen, weitergeben*

## Betriebe

**Druckerei / Informatik / Bücherladen /  
Freizeithaus / Provivatis**

*Mithilfe in einem GfC-Betrieb, Einblick erhalten  
in die verschiedenen Aufgabenbereiche*

## Jugendarbeit

**JUKO / Jugendteam / UK / Kids&Teens /  
E-Camp / Lager**

*Im Teilzeitpraktikum die verschiedenen  
Bereiche der Jugendarbeit kennenlernen, inkl.  
Vorbereitung / Sitzung / Organisation*

Begleiten / Ansprechperson /  
regelmässiger Austausch /  
Praktikumsprogramm erstellen /  
Abschlussgespräch

## Begleitung

Homepage GfC / Inserate / JG-  
Anlässe / Mund-zu-Mund-  
Werbung / Monatszeitschrift /  
Info an geeigneten Anlässen

## Information